



Neubau einer Wohnanlage in Niederau, Wildschönau

- + 335 Duktilrammpfähle des Pfahrohrtyps 170/9.0 und 118/7.5 wurden installiert
- + Bemessungslast beträgt maximal 780 kN pro Pfahl
- + Bodenbeschaffenheit: Wechsellagen aus Schluffen, Sanden und Kiesen
- + Umsetzung bis Herbst 2025
- + Bauzeit: ca. 1 Jahr

Ausgangssituation

Die **Tirolia Immowelt GmbH** plante den Neubau einer Wohnanlage mit 36 Einheiten im Ortsteil **Niederau in der Tiroler Wildschönau**. Aufgrund der Hanglage und der geplanten Teilunterkellerung zeigten sich bei den Untergrundaufschlüssen **schwierige Bodenverhältnisse** mit Wechsellagen aus Schluff, Sand, Kies und Torf.

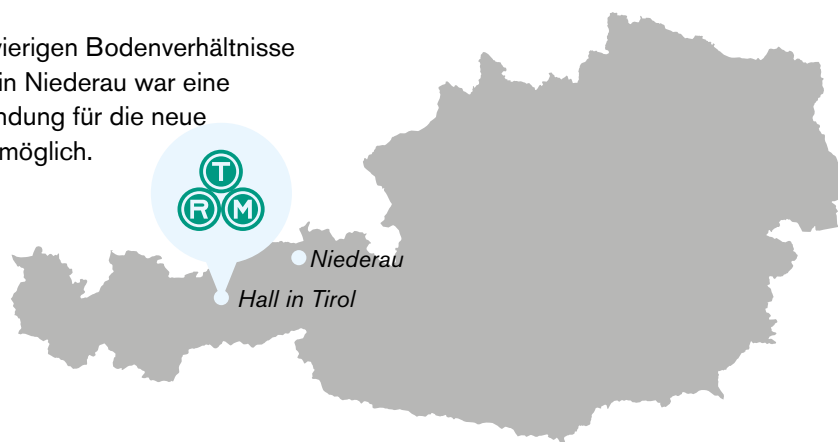
Die **geringe Tragfähigkeit** sowie organische Zwischenlagen machten eine herkömmliche Gründung unzulässig. Zur sicheren Lastabtragung und Umsetzung der biegesteifen Bodenplatten wurde daher frühzeitig ein Konzept zur Tiefenfundierung entwickelt.



Schwierige Bodenverhältnisse mit Wechsellagen



Aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse und der Hanglage in Niederau war eine herkömmliche Gründung für die neue Wohnanlage nicht möglich.



Tiefgründung

Aufgrund der **heterogenen** und teils **gering tragfähigen Bodenschichten** im Projektgebiet Niederau wurde eine Tiefgründung mittels **Duktilrammpfählen** erforderlich. Zur sicheren Lastabtragung der Wohnanlage „Hochquartier Niederau“ wurden rund **335 mantelverpresste Pfähle der Typen TRM 170 und TRM 118**

einggebracht. Diese leiten die Gebäudelasten in tragfähige Kiesschichten in Tiefen von bis zu **10 Metern** ab. Die Pfähle erreichen Bemessungslasten von bis zu **780 kN**. Die Ausführung erfolgt durch die Hollaus Bau GmbH, basierend auf der Planung des Privaten Geotechnischen Instituts.



Tiefgründung mittels Duktilrammpfählen



Gründung der Einzelfundamente nach Voraushub



Sie haben Fragen? Unsere Experten beraten Sie gerne.

